



MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT
BADEN-WÜRTTEMBERG
DIE MINISTERIN

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Postfach 10 34 42 • 70029 Stuttgart

Frau
Theresia Bauer MdL
Stellv. Fraktionsvorsitzende Bündnis
90/Die Grünen
Konrad-Adenauer-Str. 12

Stuttgart, 19. Juni 2004

Aktenzeichen: 22-P Csaszkozy, Michael
(Bitte bei Antwort angeben)

70173 Stuttgart

Sehr geehrte Frau Abgeordnete, *Theresia Bauer*,

für Ihr Schreiben, mit dem Sie sich für die Einstellung von Herrn Michael Csaszkozy einsetzen, danke ich.

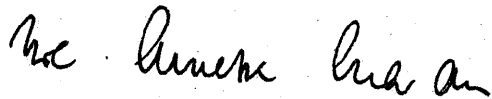
Lassen Sie mich bitte vorweg auf Folgendes hinweisen: Ein Bewerber darf in das Beamtenverhältnis nur berufen werden, wenn er die Gewähr dafür bietet, dass er jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes eintritt (vgl. § 6 Abs. 1 Nr. 2 LBG). Die besondere politische Treuepflicht des Beamten gegenüber dem Staat und seiner Verfassung ist ein hergebrachter Grundsatz des Berufsbeamtentums (Artikel 33 Abs. 5 des Grundgesetzes) und gehört deshalb zu den Kernpflichten des Beamten. Sie gilt für jedes Beamtenverhältnis und für jede Funktion, in der der Beamte tätig ist bzw. der Bewerber tätig werden soll (BVerfGE 39, 334).

Jeder Einzelfall muss dabei für sich geprüft und unter Beachtung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit entschieden werden. Das Herrn Csaszkozy betreffende Verfahren wurde aufgrund der entsprechenden Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums zu § 6 LBG durchgeführt. Dabei hat am 21. April 2004 beim Oberschulamts Karlsruhe ein vertieftes Einstellungsgespräch mit dem Bewerber und dessen Rechtsbeistand stattgefunden. Selbstverständlich spielen dabei pädagogisch-fachliche Fragen die ihnen zukommende Rolle.



Das Verfahren ist gegenwärtig noch nicht abgeschlossen. Ich rechne mit Ihrem Verständnis, dass auf Grund des laufenden Verfahrens nähere Informationen insbesondere zu den vorliegenden Erkenntnissen nicht gegeben werden können. Ich darf Ihnen aber versichern, dass die Schulverwaltung alle entsprechenden Aspekte bei der anstehenden Entscheidung sorgfältig prüfen und angemessen würdigen wird.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dr. Annette Schavan'.

Dr. Annette Schavan MdL